

Unsere Teilnahme an der 9. Thüringer Russischolympiade

Am 20. März 2015 fand in der Pestalozzischule in Weimar die 9. Thüringer Russischolympiade statt. Insgesamt gingen 60 Schülerrinnen und Schüler aus 15 Gymnasien an den Start. Das Marie-Curie-Gymnasium Worbis wurde durch eine Schülerin und drei Schüler vertreten.

Die Anreise erfolgte mit dem Zug vom Bahnhof in Leinefelde. Gegen 9.15 Uhr sind wir am Weimarer Bahnhof angekommen. Die Schule erreichten wir gegen 10 Uhr mit dem Bus. Danach erfolgte die Eröffnung, die zum größten Teil in russischer Sprache durchgeführt wurde. Nach der Eröffnung wurden die Schülerinnen und Schüler in kleine Gruppen aufgeteilt.

Bis jede Gruppe ihren Raum gefunden hatte, dauerte es eine Weile. Abgelenkt von der partiellen Sonnenfinsternis ging es um 11 Uhr mit dem Leseverstehen los. Die Arbeitszeit hierfür betrug ungefähr 20 Minuten. Danach ging es ohne Pause weiter mit dem Hörverstehen. Dazu las uns eine russische Studentin einen Text vor. Erneut ging es ohne Pause mit dem Thema Grammatik weiter. Für diese Aufgaben hatten die Schüler 10 Minuten Zeit. Bevor es zum letzten schriftlichen Thema, die Mediation ging, gab es eine Pause von 5 Minuten.

Nachdem die schriftlichen Aufgaben erledigt waren, hatten die Schüler Zeit zum Mittagessen. Für das leibliche Wohl war in der Schule reichlich gesorgt.

Vor dem Dialog mit einem ausgelosten Schüler einer anderen Schule gab es noch ein wenig Freizeit in der sich die Schüler auf ihr Gespräch vorbereiten konnten. Um 13 Uhr war die erste Gesprächsgruppe an der Reihe. Es gab verschiedene Themen, die vor dem jeweiligen Gespräch ausgelost wurden z. B. Hobbies, Tagesablauf, Familie, Ein Gespräch dauerte circa 10 Minuten.

Danach gab es wieder viel Freizeit, während die Lehrer die Leistungen der Schüler bewerteten. Um 15 Uhr erfolgte die Auswertung der einzelnen Gruppen. Alle Schüler unserer Schule schnitten erfolgreich ab. In der Gruppe 3 belegten wir sogar einen 3. Platz.

Neben der Anstrengung bereitete die Olympiade auch Spaß und man konnte sich in der Freizeit mit den anderen Schülern austauschen. Nach einem anstrengenden Tag fuhren wir wieder mit dem Zug in Richtung Heimat. Den Bahnhof in Leinefelde erreichten wir gegen 19 Uhr.

Jonas Seidenstücker

Florian Mehnert

Marie-Curie-Gymnasium, Leinefelde-Worbis